

# Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt  
Kaufering

26/2008  
41. Jahrgang  
20.07. – 27.07.2008



## 16. Sonntag im Jahreskreis

L: Weish 12,13.16-19

Ev: Mt 13,24-43

*Geduld – auch bei Unkraut im Weizen*



Josef Bachleitner, 1911, Rein

*Warum das Wort  
Gottes so schwer  
bei uns ankommt...  
es trifft auf  
verschiedenes  
Erdreich  
(s. S. 4 u. 5)  
und noch  
dazu streuen  
der böse Feind und  
seine Helfershelfer  
Unkraut unter  
den Weizen.*

<b>Sonntag, 20. Juli</b>	<b>16. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> Kollekte für 19:00 Uhr Vorabendmesse für Thomas Thumer / für Berthold Buntzelt / für Alexander Krecsmar, Maria u. Engelbert Mikolik / für Karl Feigl u. Anna Schubert 7:30 Uhr Beichtgelegenheit 8:00 Uhr Hl. Messe für Fam. Urban (gest.) / für Kaspar Sailer u. Elt. / für Maria Buder <b>10:00 Uhr Familiengottesdienst</b>
<b>Montag, 21. Juli</b> 17:00 Uhr	<b>Hl. Laurentius von Brindisi, Ordenspriester,</b> Rosenkranz
<b>Dienstag, 22. Juli</b> 18:30 Uhr 19:00 Uhr	<b>Hl. Maria Magdalena</b> Rosenkranz Hl. Messe für Josef Westermayer / für Leb. u. Verst. d. Fam. Heinrich, Gschoßmann, Binder und Ruiz / für Edith u. Josef Stöhr
<b>Mittwoch, 23. Juli</b> 8:30 Uhr 17:00 Uhr	<b>Hl. Birgitta von Schweden,</b> Ordensgründerin Hl. Messe für Maria Manlik Rosenkranz
<b>Donnerstag, 24. Juli</b> 09.00 Uhr 18:30 Uhr 19:00 Uhr	<b>Hl. Christophorus,</b> Märtyrer in Kleinasien Abschlussgottesdienst Kita Don Bosco Rosenkranz Hl. Messe für Franz Xaver Gernbauer, Vater u. Sohn / aus Dankbarkeit / für Anna Raab u. Irene Hommer/ für Gisela Balzer
<b>Freitag, 25. Juli</b> 8:00 Uhr 10.30 Uhr 17:00 Uhr	<b>Hl. Jakobus,</b> Apostel Hl. Messe für Frieda Feit Abschlussgottesdienst KG z. Regenbogen Rosenkranz
<b>Samstag, 26. Juli</b> 18:30 Uhr 19:00 Uhr	<b>Hl. Joachim u. hl. Anna,</b> Eltern der Gottesmutter Rosenkranz und Beichtgelegenheit Vorabendmesse für Alfred Neubauer / für Rudolf Seifert u. Elt. / für Fam. Schmid - Vötter / für Max Kramer u. Geschw.
<b>Sonntag, 27. Juli</b>	<b>17. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> L: 1 Kön 3,5.7-12 Kollekte für die Pfarrgemeinde 7:30 Uhr Beichtgelegenheit 8:00 Uhr Hl. Messe für Anton Dasser / für Reinhold Sixt, Alfons Pichlmaier u. Klaus Wolf / für Johann u. Anna Brust u. Verw. Klötzing <b>10:00 Uhr Familiengottesdienst</b> anschl. Fahrzeugsegnung Ev: Mt 13,44-52

## Es liegt nicht immer am Sämann (Mt 13, 1-9. 18-23)

Warum das Wort Gottes bei Vielen nicht ankommt.

Auch Jesus machte die Erfahrung, dass sein Evangelium zwar eine schöne Botschaft für die Menschen ist, aber von Vielen leider nicht angenommen wird. Mit ihm selbst ist das **Reich Gottes**, die Herrschaft Gottes in der Welt angebrochen. „Das Reich Gottes ist nahe, kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ Mit diesem Weckruf will er die Israeliten und auch uns wachrütteln: Glaubte an Gott, kehrt um zu ihm, den ihr vergessen habt, glaubt ihm, was er

euch durch seinen Sohn sagen will. Die Jünger selbst fragen sich, warum die Botschaft Jesu nicht größeren Erfolg hat. Insgeheim erwarten sie, er möge doch wie alle Mächtigen mit „eiserner Faust“ dreinschlagen, bei dem Unglauben und der Bosheit, die ihm begegnen. Doch Jesus lehrt seine Jünger gerade mit diesem



**Gleichnis vom Sämann und der Saat**, die auf unterschiedlichen Boden fällt, dass Gott die Menschen nicht mit Gewalt und Härte zum Glauben und Gehorsam zwingt, sondern dass er uns zur freien Entscheidung ruft. **Nur dort, wo Gottes Wort freiwillig angenommen wird, bringt es reiche Frucht.** Unser Unglaube und unser Egoismus können jedoch die Wirkung des Wortes Gottes verhindern.

Also nur dann, wenn wir mit offenen Ohren und offenen Herzen hin-hören, was Gott uns heute und gerade jetzt sagen will, kann es für uns selbst und für viele andere reiche Frucht bringen. Es kommt also sehr auf die Bodenbeschaffenheit an, die das Wort Gottes bei uns vorfindet.

Wie können wir **die vier verschiedenen Reaktionen auf das Wort Gottes** verstehen? Mit welchen Einstellungen reagieren wir auf den Anruf Gottes?

### 1. Die Oberflächlichen und die Verdrängungskünstler

Jene, bei denen der Same auf den Weg fällt, sind die, die das Wort zwar hören, aber nicht verstehen oder auch nicht verstehen wollen. Sie hören z.B. das Gleichnis vom „barmherzigen Samariter“, aber überhören dessen Botschaft und Anruf. Sie sehen und gehen an der Not des Nächsten vorbei, ganz be-

wusst. Das geht mich nichts an. Ich habe keine Zeit. Sie gehen aus dem Gottesdienst wie sie gekommen sind. Ihr Herz bleibt unberührt.

## 2. Die Fans und Eventhascher

Jene, bei denen der Same auf felsigen Boden trifft, sind die, die zwar momentan begeistert sind, aber bei der geringsten Schwierigkeit, wo sie wegen ihres Glaubens oder wegen der Kirche, „das sinkende Schiff“, angegriffen werden, schwach werden und nichts mehr zu sagen wissen.

Sie finden zwar jedes Event, aber an der Treue oder gar Mitarbeit in der eigenen Gemeinde fehlt es. Woanders, innerhalb und außerhalb der Kirche, meinen sie zu finden, was sie suchen.

## 3. Die Resignierten und Hektiker

Jene, bei denen die Saat in die Dornen fällt, die sie nicht aufgehen lassen und ersticken. Ihre Sorgen und Belastungen sind so groß, dass sie keine Aussicht und Hoffnung auf Besserung haben. Kleinmut und Resignation machen sich breit. Das kann man sogar noch verstehen. Aber es gibt auch jene, bei denen Gott keinen Platz mehr hat. Alles andere ist wichtiger als er. Gott kommt nicht mehr vor in ihrem Leben, vor lauter Arbeit, eigenen Interessen, Geltungs- und Vergnügungssucht. Bei „Pflichtenkollisionen“ gerade am Sonntag, muss letztlich immer der liebe Gott „dran glauben“, d.h. er wird einfach vergessen. Ihr Leben ist oft prall gefüllt, aber hohl.

## 4. Die wahren Jünger, damals wie heute.

Bei ihnen trifft die Saat auf fruchtbaren Boden und sie bringen vielfältige Frucht,

nicht nur für sich, sondern auch für jene, die ihre Liebe brauchen.

Dafür ein **Beispiel aus unserer Gemeinde**. Zu meinem Priesterjubiläum hat mir eine Familie mit einem schönen Brief eine große Freude bereitet.

„Wir freuen uns, dieses besondere Jubiläum mitfeiern zu dürfen. Man spürt auch heute noch die Begeisterung, mit der Sie Ihre Berufung ergriffen haben. Daher bewundern wir auch, dass Sie sich Jahr für Jahr nicht entmutigen lassen und immer wieder voller Elan z.B. an die Vorbereitung der Erstkommunion und Firmung herangehen.“

Wir sind dankbar dafür, dass unsere Kinder in Ihrem „Kauferinger Jahrzehnt“ heranwachsen. Durch Ihre seelsorgerische Betreuung v.a. der Jüngeren konnten wir unsere Kinder mühelos für die Sache Jesu begeistern. Dieser Dank gilt natürlich in gleicher Weise auch Herrn Fuchs.“

Fragen wir uns ehrlich. Zu welcher dieser vier Gruppen gehören wir? **Wie steht es mit unserer eigenen Offenheit gegenüber Gottes Wort?** Kann es in unseren Herzen, in unserem Leben aufgehen und Frucht bringen? Bitten wir heute um die Offenheit der Hörer und um den langen Atem für die Säule, für die Seelsorger, Eltern und Erzieher in unserer Gemeinde.

*(aus der Predigt am Sonntag, dem 13. 07. 2008, P. Franz Schaumann SDB)*

*Wer Liebe sät,*

*muss auf die Ernte warten können.*

*Mutter Teresa*

# Urlaubszeit – Reisezeit!



**27. Juli  
10.00 Uhr  
Gottesdienst**

**Anschließend**

**Kinderparcours  
Danach: Fahrer- und Fahrzeugsegnung**



Die Kinder  
dürfen ihre  
Fahrzeuge  
mitbringen!



Sie können geweihte Christophorus-  
Plaketten gegen eine Spende mitnehmen.

## **Vergelt's Gott!**

Kollektenergebnisse in der letzten Zeit:

für den Hl. Vater

500,77 €

für das Diözesanwerk für Behinderte, Gebrechl. u. Sterbende

289,00 €

Kirchtürkollekte Juli

558,00 €

**Herzlichen Dank für Ihre großzügigen Spenden.**

## **Termine**

Mi 23.07.      Pfarrgemeinderatssitzung  
19.30 Uhr      Sitzungszimmer

So 27.07.      Fahrzeugsegnung siehe Hinweis

### **unsere wöchentlichen Gruppen**

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal
Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe
Dienstag 18.00 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume
Mittwoch 14.30 Uhr	Mittwochstreff Altenstube
Mittwoch 18.00 Uhr	Jugendmusikgruppe „Horizont“ Pfarrsaal
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Pfarrsaal
Freitag 15.30 Uhr 17.00 Uhr	Ministrantenstunden Girlsgroup - Jugendräume Boysgroup - Jugendräume

### **Bürostunden:**

Dienstag      08.00 – 12.00 Uhr      14.00 – 18.00 Uhr

Freitag      08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 71 83      Fax 6 42 11

e-mail Büro: [m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de](mailto:m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de)

e-mail P. Schaumann: [franz.schaumann@bistum-augsburg.de](mailto:franz.schaumann@bistum-augsburg.de)

Internet: [www.maria-himmelfahrt-kfg.de](http://www.maria-himmelfahrt-kfg.de)